

1. [Ist es schon wieder soweit...?](#)
2. [PresseFoto Hessen-Thüringen 2022](#)
3. [Wenn, dann aber jetzt!](#)
4. [Cyberkriminalität herunterbrechen](#)
5. [Save the date!](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Ist es schon wieder soweit...?

Ebenso überraschend wie Weihnachten endet das Jahr meistens auch. Und damit das neue Jahr nicht mit unnötiger Hektik beginnt, weisen wir gern einmal schon jetzt darauf hin: Ab sofort können die neuen Presseausweise für das Jahr 2023 bei uns beantragt werden.

Für Mitglieder, die bereits einen Presseausweis 2022 haben, bedeutet das: Sie schicken uns eine Mail an info@djv-thueringen.de, in der Sie einen neuen bundeseinheitlichen Presseausweis beantragen. Sollte sich etwas an Ihren Kontaktdaten wie Adresse, Mail o.ä. geändert haben, bitten wir Sie, das in dieser Mail zu vermerken. Wenn Sie ein neues Foto auf Ihrem Presseausweis wünschen, hängen Sie dieses bitte einfach an die Mail an.

Nichtmitglieder dagegen müssen zwingend den neuen Presseausweis antrag ausfüllen, den Sie [HIER](#) finden. Dieser muss ausgedruckt und unterzeichnet werden – so will es (leider) nach wie vor der Deutsche Presserat. Bislang gibt es keine Möglichkeit der digitalen Unterschrift. Aber wir sind dran!

Gern können Sie den Antrag anschließend einscannen und mitsamt einem digitalen Foto von Ihnen ebenfalls an die info@djv-thueringen.de senden. Selbstverständlich ist auch der Postweg (DJV Thüringen, Anger 44, 99084 Erfurt) möglich. Bitte nicht faxen!

Verschickt werden die neue Ausweise **ab Dezember**.



[Link zur Webseite des DJV Thüringen](#)

[\(nach oben\)](#)

2. PresseFoto Hessen-Thüringen 2022

Ist Geschichte. Also der Wettbewerb. Wobei – zumindest die Auswahl der Siegerbilder ist durch. Es steht also fest, wer in den Kategorien gewonnen hat, wer die beste Serie abgeliefert hat und wem das Foto des Jahres gelungen ist. Nur weiß es derzeit noch niemand.

Nicht einmal die Jury, die am vergangenen Donnerstag in Wiesbaden getagt hatte. Denn selbstverständlich kommen ihnen die Bilder nicht mit Namenszug des oder der Fotografen/in auf den Tisch, sondern anonymisiert. Und genauso kommen sie zu uns zurück. Die Aufgabe besteht nun also darin, die richtigen Urheber:innen den richtigen Bildern zuzuordnen.

Wenn es die einzige Aufgabe wäre, würden die Kolleg:innen in den DJV-Geschäftsstellen in Erfurt und Wiesbaden deutlich entspannter in den Tag blicken. Aber gefehlt: Neben der Zuordnung müssen die Lebensläufe der Teilnehmer:innen in eine druckfertige Fassung gebracht, Grußworte geschrieben und schreiben gelassen werden, die restlichen Bilder für den Katalog ausgewählt, diese wiederum druckfertig gemacht und auch gedruckt werden, es braucht Laudationes für die Preisverleihung, die aber auch noch organisiert werden muss, und, und, und.

Bis also am 30. November im Hessischen Landtag die Sieger:innen geehrt werden können, ist noch einiges zu tun. Und bis dahin bleibt auch noch geheim, wer denn nun wirklich gewonnen hat.



Link zum Fotowettbewerb auf djv-thueringen.de

[\(nach oben\)](#)

3. Wenn, dann aber jetzt!

Nur noch heute und morgen werden Anmeldungen für ein DJV-Online-Seminar zum Thema „Schutz vor Hass und Bedrohungen“ am 25.10.2022 entgegengenommen. Immer mehr Kolleginnen und Kollegen sind aufgrund ihres Berufs Bedrohungen und Beleidigungen, Hass und Häme ausgesetzt. Dies geschieht vor allem im digitalen Raum in Form von anonymen E-Mails, Kommentaren oder Social-Media-Postings. Und es kann jede und jeden treffen – von der Lokalreporterin über den Fachjournalisten bis zur freien Fotografin.

Journalist:innen sind im Allgemeinen hart im Nehmen – aber dennoch stellt sich die Frage, wie sich Medienschaffende gegen Anfeindungen schützen können? Und welche Möglichkeiten gibt es für Betroffene, sich zur Wehr zu setzen?

In diesem Seminar werden verschiedene Maßnahmen vorgestellt, um den Tätern einerseits die Angriffsfläche zu entziehen und sie andererseits nach erfolgter Tat möglichst schnell der Strafverfolgung zuzuführen. Referenten sind Alice Echtermann vom Recherchezentrum Correctiv, die sich insbesondere den Möglichkeiten in der redaktionellen Praxis widmet, und Staatsanwalt Dr. Christoph Hebbecke, der die juristische Einordnung übernimmt.

DJV-Mitglieder zahlen lediglich 19 Euro, Nicht-Mitglieder 49 Euro. Anmeldungen werden [HIER](#) entgegen genommen. Aber nur noch bis morgen (11.10.2022)!



Bild von Wokandapix auf Pixabay

[\(nach oben\)](#)

4. Cyberkriminalität herunterbrechen

„Herunterbrechen“ ist so ein typischer Terminus von Journalist:innen, mit denen außerhalb dieser Branche nur wenige etwas anfangen können. Kolleginnen und Kollegen dagegen wissen in der Regel sofort, was gemeint ist. Aber der Reihe nach:

Mehr als 220 Milliarden Euro Schaden pro Jahr entstehen der deutschen Wirtschaft durch Cyber-Attacken, schätzt der Digitalverband Bitkom. Tendenz steigend. Die Opfer sind oft in der unmittelbaren Nachbarschaft: mittelständische Unternehmen, Arztpraxen, Handwerksbetriebe und Freiberufler:innen. In einem halbtägigen Seminar wollen Expert:innen Journalist:innen ermuntern, das wichtige, aber auch komplexe Thema Cyber-Kriminalität auf die lokale Ebene herunterzubrechen und praktische Hilfen für eine kompetente Berichterstattung bieten.

Mehrere Gäste – darunter Oberstaatsanwältin Angela Komp von der Zentral- und Ansprechstelle „Cybercrime NRW“ – schildern in Impulsen ihre Erfahrungen. Diese sind nicht nur spannend, sondern auch von hoher gesellschaftlicher Bedeutung und sensibilisieren für die allgegenwärtigen Gefahren.

Das Online-Seminar wird am **19.10.2022** von **09:30 bis 13:30 Uhr** veranstaltet und ist für DJV-Mitglieder **kostenlos**.



Bild von Pete Linforth auf Pixabay

[\(nach oben\)](#)

5. Save the date!

Nochmal klassisch, falls der Hinweis in einem der vorangegangenen Newsletter dann doch zu verklausuliert war: Am **12. November 2022** veranstalten wir wieder unseren „**Brückenschlag**“ – also das inzwischen schon traditionelle Treffen zwischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeiter:innen auf der einen und Journalistinnen und Journalisten auf der anderen Seite der gleichen Medaille.

Und ebenfalls schon traditionell gestalten wir dieses Treffen im Erfurter Haus Dacheröden als Workshop mit Erkenntnisgewinn. In diesem Jahr geht es um die Präsentation vor der Kamera und die Anleitung für Statements, die das Gewollte auf den Punkt bringen. Wie stelle ich mich hin? Wen schaue ich an? Wie baue ich einen sendefähigen O-Ton auf? Diese und viele weitere Fragen beantworten am 12. November unsere Expert:innen vor Ort.

Eine Einladung per Mail sowie Möglichkeit der Anmeldung für den „**Brückenschlag 2022**“ folgen noch, aber den Terminkalender sollte man sich an diesem Samstagvormittag freihalten.



Kampagnenlogo „Brückenschlag“

[\(nach oben\)](#)